



Das Evangelium im Evangelium:
DER BARMHERZIGE VATER

Jesus erzählte ihnen ein Gleichnis:
Ein Mann hatte zwei Söhne. Der
jüngere von ihnen sagte zu seinem
Vater: Vater, gib mir das Erbsteil, das
mir zusteht. Da teilte der Vater das
Vermögen auf. Nach wenigen Tagen
packte der ältere Sohn alles
zusammen und zog in ein fernes
Land. Dort führte er ein zügelloses
Leben und verschleuderte
sein Vermögen. Als er alles
durchgebracht hatte, kam eine
große Hungersnot über das Land,
und es ging ihm sehr schlecht. Er
ging er zu einem seiner Bürger
und drückte sich bei ihm an,
schickte ihn aufs Feld zu
Schweinehütten. Er hatte
seinen Hunger mit den
Futterschoten gestillt,
Schweine fraßen
ihm davon. Da er
sagte: Wie viele
Väter haben
essen und
Hunger um
und zu meine
ihm sagen: Vater,
gegen den Himmel
verändert. Ich
wert, dein Sohn
zu einem deiner
Jäger.

Dann brach er auf und
seinem Vater. Der Vater
schon von weitem
hatte Mitleid mit ihm,
Sohn entgegen, fiel
Hals und küsste ihn.
Sohn: Vater, ich habe
den Himmel und
verwilligt, ich
dein Sohn zu sein.
sagte zu seinem
schnell das be
es ihm an, steck
die Hand und
Bringe das Ma
schlichtet es
Erbildet sein, in
tot und lebt w
und ist wieder.
Und sie begann
fest zu feiern.

Lukas 15, 11-24

PFORTE DER BARMHERZIGKEIT



Wer glaubt, ist nie allein



JESUS CHRISTUS

Brüder und Schwestern!
Habt keine Angst, Christus
aufzunehmen und seine
Herrschergewalt
anzuerkennen ... und mit
der Herrschaft Christi dem
Menschen und der ganzen
Menschheit zu dienen!
Habt keine Angst! Öffnet,
ja reißt die Tore weit auf
für Christus!

*Hl. Johannes Paul II. (it.)
Thomas Frauenlob (dt.)*

Hl. Johannes Paul II.

Max Reichenwallner

Jesus Christus ist das
Antlitz der Barmherzigkeit
des Vaters.
Das Geheimnis des
christlichen Glaubens
scheint in diesem Satz auf
den Punkt gebracht zu sein.

Misericordiae Vultus 3

In den Gleichnissen,
die von der Barmherzigkeit
handeln, offenbart Jesus die
Natur Gottes als die eines
Vaters, der nie aufgibt,
bevor er nicht mit Mitleid
und Barmherzigkeit
die Sünde vergeben und die
Ablehnung überwunden
hat.

Misericordiae Vultus 9

GOTT

Jahwe ist ein barmherziger
und gnädiger Gott,
langmütig, reich an Huld
und Treue.

*Angelika König
Ex. 34,6*

Barmherzigkeit walten zu
lassen, ist ein Wesens-
merkmal Gottes. Gerade
darin zeigt sich seine
Allmacht.

Thomas von Aquin

Durch die barmherzige
Liebe unseres Gottes
wird uns besuchen das
aufstrahlende Licht aus der
Höhe, um allen zu
leuchten, die in Finsternis
sitzen und im Schatten des
Todes, ...

Lk 1,78-79

Gottes Barmherzigkeit
ist nicht eine abstrakte Idee,
sondern eine konkrete
Wirklichkeit, durch die Er
seine Liebe als die Liebe
eines Vaters und einer
Mutter offenbart, denen ihr
Kind zutiefst am Herzen
liegt. Es handelt sich
wirklich um eine
leidenschaftliche Liebe.

Christian Strobl

*Misericordiae
Vultus 6*

BARMHERZIGKEIT

Selig, die Barmherzigen;
denn sie werden
Erbarmen finden.

*Thomas Bauer
Mt 5,7*

Die Barmherzigkeit
übersteigt stets das Maß
der Sünde, und niemand
kann der verzeihenden
Liebe Gottes Grenzen
setzen.

*Misericordiae
Vultus 3*

Wer in der
Barmherzigkeit lebt,
kennt nicht
Empfindlichkeit, nicht
Enttäuschung. Er
verschenkt sich einfach,
sich selbst vergessend,
freudig mit der ganzen
Glut seines Herzens, frei
– ohne eine Gegen-
leistung zu erwarten.

Gabi Kurz

Regel von Taizé

KIRCHE

Die Kirche hat den Auftrag, die
Barmherzigkeit Gottes, das
pulsierende Herz des Evangeliums,
zu verkünden. Durch sie soll die
Barmherzigkeit das Herz und den
Verstand der Menschen erreichen.

Gabi Kurz

*Misericordiae
Vultus 12*

Selig die Barmherzigen; denn sie
werden Erbarmen finden.

*Simone Resch
Mt 5,7*

Die Verkündigung Jesu nennt uns
diese Werke der Barmherzigkeit,
damit wir prüfen können, ob wir als
seine Jünger leben oder eben nicht.
Entdecken wir erneut die leiblichen
Werke der Barmherzigkeit: Hungrige
speisen, Durstigen zu trinken geben,
Nackte bekleiden, Fremde auf-
nehmen, Kranke pflegen, Gefangene
besuchen und die Toten begraben...

Und vergessen wir auch nicht die
geistigen Werke der Barmherzigkeit:
den Zweifelnden recht raten,
die Unwissenden lehren, die Sünder
zurechtweisen, die Betrübten
trösten, Beleidigungen verzeihen,
die Lästigen geduldig ertragen
und für die Lebenden und
Verstorbenen zu Gott beten.

Misericordiae Vultus 15

HEILIGES JAHR

Wenn wir die Heilige Pforte
durchschreiten, lassen wir
uns umarmen von der
Barmherzigkeit Gottes und
verpflichten uns, barmherzig
zu unseren Mitmenschen zu
sein, so wie der Vater es zu
uns ist.

Michael Koller

*Misericordiae
Vultus 14*

Wie sehr wünsche ich mir,
dass die kommenden Jahre
durchtränkt sein mögen von
der Barmherzigkeit und dass
wir auf alle Menschen
zugehen und ihnen die Güte
und Zärtlichkeit Gottes
bringen! Alle, Glaubende
und Fernstehende, mögen das
Salböl der Barmherzigkeit
erfahren, als Zeichen des
Reiches Gottes, das schon
unter uns gegenwärtig ist.

*Misericordiae
Vultus 5*

DOWNLOAD
AUDIO-DATEI

www.stiftsland.de/fin.mp3



Wer glaubt, ist nie allein



PFORTE DER BARMHERZIGKEIT

Die Skulptur des **BARMHERZIGEN VATERS** ist ein Geschenk des Bildhauers Hermann Bach (geb. 1842, Stuttgart) an die Pfarrei St. Andreas 1922 zum 800-jährigen Jubiläum. Ursprünglich im Altarraum aufgestellt, versinnbildlichte sie Gott, als den Barmherzigen Vater, der dem knienden Kommunionempfänger wie dem heimgekehrten reumütigen Sünder entgegenkommt und ihn zu seinem Festmahl lädt.

Das **FRIEDHOFSKREUZ**, seit 1847 in der Vorhalle, verweist auf das Erlösungswerk Christi: „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Hoffnung, im Kreuz ist Leben“.



as sind Fürsprecher der Menschen.

Das barocke **JÜNGSTE GERICHT** gegenüber zeigt den auferstandenen Christus als Richter; Engel bringen die das Heilswerk Christi symbolisierenden Marterwerkzeuge. Tote stehen auf zum Gericht: Hölle, Fegefeuer oder Himmel sind deren Lohn. Die heiligen Petrus und Andre-



Im Tympanon (Bogenfeld) über dem spätgotischen Innenportal ist ein „**GNADENSTUHL**“ dargestellt. (15. Jhd., Rueland Frueauf d. Ä.): Gottvater, in päpstliche Gewänder gekleidet mit der Heilig-Geist-Taube, hält den vom Kreuz abgenommenen Leib Christi. Er hält ihn dem Eintretenden entgegen und nimmt ihn zugleich als Opfer der Erlösung an. Maria und Johannes der Evangelist, der Christi Hand küsst, knien davor. Johannes der Täufer trägt das Spruchband: „Ecce agnus dei – Siehe, das Lamm Gottes.“ Der heilige Petrus, mit Schlüssel und Spruchband: „Hic est enim lapis angularis

aedificatoribus reprobatus – Dieser ist nämlich der Eckstein, der von den Bauleuten verworfen wurde.“ Die Stifterfigur, Propst Erasmus Pretschlaipfer, bittet kniend um Gottes Erbarmen: „Salvum me fac deus secundum magnam misericordiam tuam – Gott, mach mich heil gemäß deiner großen Barmherzigkeit.“



Der in gotischen Minuskeln verfasste lateinische Hexameter über dem Türrahmen lautet: „Praecursor summi agnum hic indice monstrans et claviger Christi, ecclesiae huius patroni – Der Vorläufer des Höchsten, der hier mit dem Zeigefinger auf das Lamm zeigt, und der Schlüsselträger Christi, [sind] die Patrone dieser Kirche.“